

Annahmepalette im Wertstoffhof

kostenlos:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| → Altkleider | Kleidung, Bett- und Haushaltswäsche, Schuhe paarweise gebündelt (2 - 3 Tüten) |
| → Aluminium | Getränkedosen, Töpfe, Regale (max. 1 m ³) |
| → Altglas | Behälterglas getrennt nach Weiß-, Braun- und Grünglas (insges. max. 1 m ³) |
| → Batterien
(keine Autobatterien!) | Babyzellen, Knopfzellen (max. ein Schuhkarton voll),
Lithium-Ionen-Akkus gehören in das gelbe Fass! |
| → CDs und DVDs | ohne Hüllen (max. ein Schuhkarton voll) |
| → Tonerkartuschen, -patronen | ohne Umverpackung, aber in Folie (max. 3 - 4 St.) |
| → Energiesparlampen | max. 10 Lampen (größere Mengen siehe unten) |
| → Elektrokleingeräte | Mixer, Fön, Toaster, Bohrmaschine u.Ä. (ca. 5 Teile), keine Bildschirme |
| → Grüngut | Baum-, Hecken- und Grasschnitt, Laub (max. 1 m ³ , Ast- u. Wurzeldurchmesser max. 20 cm) |
| → Holz | Spanplatten, Möbel aus Holz (max. 1 m ³), zerkleinert, i.d.R. aus Innenbereich |
| → Problemholz | Fensterrahmen ohne Glas (Flachglas nur RZ!)
Außenbereichsholz imprägniert, mit Schadstoffen behandelt (max. 1 m ³).
Keine Wurzeln, kein Stammholz (Entsorgung in den Kompostanlagen)! |
| → Kartonagen, Papier | Zeitschriften, Kartons, Bücher, Hefte (max. 1 m ³) |
| → Kork | Flaschenkorken (max. ein Schuhkarton voll), keine Korkböden u. Pinwände |
| → Kunststofffolien | getrennt nach transparent u. gemischtfarbig, ohne Anhaftungen (max. 1 m ³),
keine Abdeckfolien vom Bau oder aus der Landwirtschaft |
| → Kunststoffbehälter | Behälter größer 5 l (nur Verkaufsverpackungen), restentleert |
| → Metall | Eisenteile, Töpfe, Dachrinnen, Fahrradteile, Wäscheständer (max. 1 m ³) |
| → Styropor-Formteile | nur aus <u>Verpackungen</u> , weiß ohne Schmutzanhaftungen (max. 1 m ³)
kein Styropor aus Baumaßnahmen! |

RZ Donaueschingen:

- | | |
|--|------------------------|
| → Leuchtstoffröhren und
Energiesparlampen | Mengengrenze 150 Stück |
|--|------------------------|

Hinweis

Sollte die Kapazität wegen schon fast voller Container nicht ausreichen, kann die Abnahme beschränkt bzw. die Anlieferung auch abgewiesen werden. Dieses entscheidet die Betreuerin oder der Betreuer vor Ort.